

Leistungsbeschreibung

I.)

Technisches Konzept zur Realisierung der Breitbandinfrastruktur

Es wird eine reine Glasfaser-Kabellösung umgesetzt.

Die kompletten Ausbaubereiche werden mit einer Backbone-LWL-Leitung versorgt werden. Es wird zentral ein PoP („point of presence“) für das komplette Netz gesetzt.

Für die in der Adressliste (Anlage 3) aufgelisteten und in Anlage 2 dargestellten Grundstücke erfolgt ein direkter Glasfaseranschluss = FTTB, der aufgrund der Gebäudestruktur hier einem FTTH- Anschluss gleichzusetzen ist.

Kapazität / Bandbreite am letzten Verteilungspunkt:

a) Technisch maximal am Backbone erreichbare Kapazität / Bandbreite: **> 10 Gbit/s**

b) Aus wirtschaftlichen Gründen derzeit aktiviert: **1 Gbit/s**, kann und wird jedoch im Bedarfsfalle erweitert.

Kapazität der jeweiligen Teilnehmeranschlüsse

(maximal mögliche Datenrate pro Teilnehmer)

c) in allen dargestellten Ausbaubereichen (Anlage 2): 1 Gbit/s im Download und 1 Gbit/s im Upload

II.)

Endkundenpreise

inklusive Bereitstellungsgebühr und Kosten für Endkundengeräte für Produkte mit einer Mindestübertragungsrate von 50 Mbit/s im Download und von 30 Mbit/s im Upload und der geforderten Mindestübertragungsrate im Upload sowie ggf. für Produkte mit den in der Bekanntmachung der Ausschreibung geforderten höheren Übertragungsraten

Die Endkundenpreise für Privatnutzer sind im Detail der beiliegende in Anlage 1a „AlzSpeed Bestellung und Vertrag“ dokumentiert. Die Endkundenpreise (inkl. MwSt.) erstrecken sich von 34,90 EUR bis 49,90 EUR pro Monat. Die einmalige Einrichtungsgebühr liegt bei 49,90 EUR (inkl. MwSt.).

III.)

Erschließungsgrad

bzw. Anzahl der Endkundenanschlüsse mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s und mindestens 30 Mbit/s im Download und der geforderten Mindestübertragungsrate im Upload sowie ggf. Erschließungsgrad bzw. Anzahl der Endkundenanschlüsse mit den in der Bekanntmachung der Ausschreibung geforderten höheren Bandbreiten (auch grafische Darstellung)

Die Anzahl der versorgten Kundenadressen beträgt 184 (siehe Anlage 3), allerdings alle mit einer erhöhten Mindestbandbreite von 100 Mbit/s, anstatt wie teilweise gefordert 30 -50 Mbit/s..

Der Erschließungsgrad beträgt 100%.

Fortsetzung siehe Seite 2

IV.)

Verfügbarkeit

zeitliche Verfügbarkeit einer Mindestübertragungsrate von 50 Mbit/s bzw. 30 Mbit/s im Download und der geforderten Mindestübertragungsrate im Upload sowie ggf. den in der Bekanntmachung der Ausschreibung geforderten höheren Übertragungsraten

Die mittlere Verfügbarkeit des Internet-Zugangs liegt bzgl. aller geforderten Mindestübertragungsraten im Jahresdurchschnitt bei 97,0 %.

V.)

Frühester Zeitpunkt der Inbetriebnahme

Der früheste Zeitpunkt der Inbetriebnahme wird innerhalb von 18 Monaten nach Vertragsabschluss erfolgen.

VI.)

angebotene Zugangsvarianten

Es wird in allen Ausbaubereichen (gemäß Anlage 2) eine Zugangsvariante angeboten:

- **Zugang per Glasfaser direkt bis an die Gebäude der Endkunden**

VII.)

Erklärung zur Abgabe einer Bankbürgschaft

Bei Vertragsabschluss wird die geforderte Bankbürgschaft übergeben.